

Wachtum, 27.11.2023

Erweiterung des Nahwärmenetzes in Lindern Pöpkenpool und Lienersche Straße

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist geplant, das Nahwärmenetz zur Versorgung in Lindern im Bereich Pöpkenpool und Lienersche Straße zu erweitern. Das vorliegende Schreiben soll Ihnen einige wichtige Informationen zu diesem Vorhaben geben.

Woher kommt die Wärme?

Die zum Betrieb des Nahwärmenetzes notwendige Wärme wird in unserer Heizzentrale durch die anfallende Abwärme aus effizienter Kraft-Wärme-Kopplung (Blockheizkraftwerk) sowie mittels einer Wärmepumpe bereitgestellt.

Wie gelangt die Wärme zu Ihnen?

Von der Heizzentrale aus werden in einem Rohrgraben Nahwärmeleitungen bis zu jedem einzelnen Haushalt verlegt. Über die Leitungen wird die Wärme in Form von Heißwasser zu den Anschlussnehmern transportiert. Die Wärmeübergabe findet mit Hilfe einer so genannten Übertragungsstation statt, welche in unmittelbarer Nähe der bereits in jedem Haushalt vorhandenen Heizungsanlage installiert wird.

Welche Vorteile bietet die Nahwärme?

Nahwärme stellt eine preiswerte Alternative zu allen fossilen Brennstoffen dar. Neben günstigen Vollkosten im Betrieb bietet sie auch ökologische Vorteile: durch den hohen regenerativen Anteil der Wärmelieferung wird die Umwelt weitaus geringer belastet und damit ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Für die Anbindung an das Nahwärmenetz fällt bei einem Standardhausanschluss (bis 30 kW Anschlussleistung, 20 Metern Anschlussleitung, einem Wärmemengenzähler) eine einmalige Anschlussgebühr in Höhe von 6.000,00 Euro inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer an. Die Kosten für die sekundärseitige Verbindung von Wärmeübergabepunkt zum vorhandenen System sind vom Kunden zu tragen. Schnittstelle zur Sekundärseite bildet der primärseitig installierte Wärmetauscher. Bei größeren Hausanschlüssen bereiten wir ihnen gerne ein individuelles Angebot. Alle weiteren Kosten für einen Anschluss werden bei Vertragsabschluss komplett vom Lieferanten übernommen. Geöffnete Oberflächen (Pflaster, Rasen, etc.) werden wieder vollständig verdichtet und einwandfrei in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt.

Die für jeden Haushalt anfallenden Wärmekosten richten sich nach der tatsächlich verbrauchten Wärmemenge. Dabei wird eine jährliche Wärmemindestabnahme von 10.000 kWh vorausgesetzt. Der Wärmeverbrauch wird durch einen geeichten, vor Ort montierten Wärmemengenzähler erfasst. Der Arbeitspreis ist abhängig von der bezogenen Wärmemenge und wird jährlich zum 15. Januar des Abrechnungsjahres neu angepasst. Zusätzlich fällt ein von der bezogenen Wärmemenge unabhängiger Grundpreis in Höhe von monatlich 3,50 € exkl. MwSt. an. Der Grundpreis enthält unter anderem die Mietgebühren für den Wärmemengenzähler und eine Fernwartungseinrichtung. Der Wärmemengenzähler wird alle 5 Jahre geeicht bzw. ausgetauscht.

Welche Fördermöglichkeiten für den Anschluss an ein Wärmenetz gibt es?

Für Bestandsgebäude besteht die Möglichkeit, eigenständig einen BAFA-Zuschuss in Höhe von 30 Prozent der Anschlussgebühr inklusive Installationskosten zu beantragen. Darüber hinaus ist ein weiterer Bonus in Höhe von 10 Prozent möglich, sofern eine alte Öl-, Gas-, Kohle- oder Nachtspeicherheizung ausgetauscht wird. Der Antrag auf Förderung ist unbedingt vor der Auftragsvergabe online beim BAFA zu stellen. Nach Fertigstellung ist eine durch ein externes Fachunternehmen schriftlich ausgestellte Erklärung erforderlich, in der bestätigt wird, dass die Maßnahme laut Förderrichtlinien umgesetzt wurde. Wir übernehmen keine Garantie für den Erhalt der Förderung.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Schreiben die wesentlichen Informationen zum Thema Nahwärme vermitteln konnten. Es wird zu allen Hausbesitzern im Bereich der geplanten Nahwärmeleitung Kontakt aufgenommen, um eventuell noch offene Fragen zu beantworten und die individuellen Gegebenheiten (Wärmeerzeuger, Heizraum, Hausanschlussstrasse) zu begutachten. Termine können auch telefonisch unter **05432/58860** vereinbart werden.

Weiterhin ist noch ein Blatt zur Interessensbekundung bzw. Datenerfassung angehängt, mit welchem die Datenermittlung schneller durchgeführt werden kann. Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, den Fragebogen unverbindlich auszufüllen – er wird dann beim nächsten Hausbesuch eingesammelt. Gerne können Sie die Unterlagen auch persönlich in unserem Büro einreichen oder per E-Mail an **n.cordes@hanneken-gruppe.de** senden.

Wir freuen uns über Ihre Antwort!

Freundliche Grüße,

FH Contracting GmbH
Dipl.-Ing. (FH) Frank Hanneken
Hauptstraße 68
49624 Wachtum
Tel.: 05432/58868

Dipl.-Ing. (FH) Frank Hanneken
FH Contracting GmbH

Fragebogen für den Fernwärmeanschluss

1. Persönliche Angaben

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Sind Sie Eigentümer / Mieter des Hauses? Eigentümer Mieter

2. Aktuelles Heizungssystem

Welches ist Ihr derzeitiges Heizungssystem (Mehrfachantworten möglich)?

Heizöl- zentralheizung	Flüssiggas- zentralheizung	Holz- zentralheizung	Einzelöfen z.B. Öl, Holz	Gas- zentralheizung
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2.1 Genaue Bezeichnung des Wärmeerzeugers: _____

2.2 Alter der Heizkessel/ der Nachtspeicheröfen: _____ Jahre

2.3 Jährlicher Bedarf an Öl, Gas, Holz, Nachtstrom (z.B. 2.500 l Heizöl, 15 Raummeter Holz), ca.:

2.4 Standort des Wärmeerzeugers (evtl. Skizze beifügen):

2.5 An welcher Stelle könnte das Haus angebunden werden:
